

RETROFIT FÜR ZEITUNGSDRUCKMASCHINEN

ABB-Retrofitlösungen für Wifag evolution und OF37xS Druckmaschinen



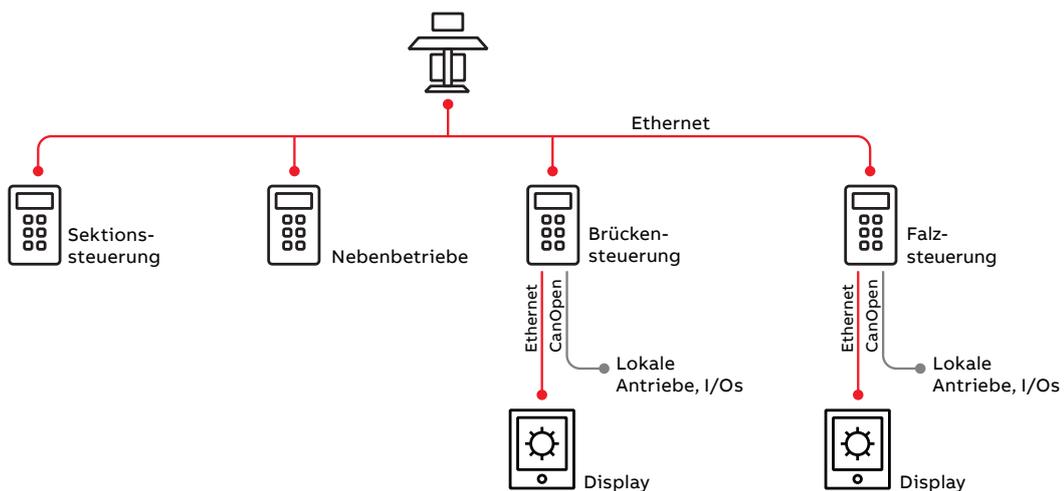
Viele Wifag Druckmaschinen der Typen evolution und OF37xS sind in einem Alter, in dem das Ersetzen der elektrischen Systeme empfehlenswert wird. ABB hat eine Reihe von Retrofitlösungen entwickelt, die spezifisch auf diese Maschinentypen zugeschnitten sind. Eine davon ist der Steuerungsersatz für «Plattform»- und «Plattform plus»-Systeme, die auf AMK-Geräten basieren. Diese Lösung hat bereits erste Kunden gewonnen.

Die Konfiguration des ursprünglichen Plattform-Steuerungssystems ist eine Kombination aus KT98-Geräten (für die Sektionssteuerung, Einziehkette, Nebenbetriebe und die Gateways zu den Turm-, Falz- und Rollenwechslersteuerungen) zusammen mit AMK-Symac-Systemen für die anderen Steuerungen (Brücke, Falz, Wendeturm usw.). Die Konfiguration des älteren Plattform-Plus-Steuerungssystems besteht aus einem Wifag Section-Master-System und AMK-Symac-Geräten für alle

weiteren Steuerungen. Alle diese Geräte erreichen entweder bald das Ende ihres Lebenszyklus oder sind bereits obsolet. Aus diesem Grund ist ein Steuerungsretrofit ratsam.

Die neue ABB-Lösung basiert auf dem AC500 SPS-System, das schon in zahlreichen anspruchsvollen Industrien weltweit eingesetzt wird. Dazu werden die ursprünglichen Pilz-Displays mit neuen ABB Touchscreen-Displays aus der CP6xx-Reihe ersetzt.

Schematische Übersicht der neuen ABB-Steuerungslösung



Die ABB-Lösung vereinfacht die Architektur, reduziert die Gerätevielfalt und basiert auf Geräten, deren Ersatzteilverfügbarkeit noch mindestens 10 Jahre dauern wird. Der CanOpen-Feldbus zu den lokalen Antrieben und den Ein- und Ausgabegeräten bleibt unverändert, somit können diese Komponenten beibehalten werden.

Die bisherigen "mobile display panels" (MOB) werden durch die gleichen Touchscreen-Bedienpanels wie an der Druckmaschine ersetzt. Wifag-Registerregelungssysteme können unterstützt werden, ABB jedoch bevorzugt es, mit Lieferanten zu arbeiten, die offene Schnittstellen anbieten (z.B. 3T, Grafikontrol, QI usw.). Der Wifag-Service-Explorer wird nicht mehr benötigt und sämtliche dazugehörige Aufgaben können auf dem ABB Service-PC durchgeführt werden.

Installation und Inbetriebsetzung

Die neuen Systeme können parallel zu den bisherigen installiert werden. Eine Umschaltung zwischen neuen und alten Systemen ist während der Inbetriebsetzung stets möglich. Als Konsequenz können die neuen Systeme tagsüber installiert und getestet werden und die Druckmaschine steht trotzdem für die Nachtproduktion mit den alten Systemen bereit. Sobald die Tests mit den neuen Systemen abgeschlossen sind, können die alten entfernt werden.



Das ABB CP635 Touchscreen-Bedienpanel auf einer Wifag-Druckmaschine